



Nachhaltigkeitsbericht • 2019

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Inhalt

Vorwort	2
Nachhaltigkeit in der Volksbank Kassel Göttingen	3
Unsere Strategie	3
Blick auf unser Umfeld	3
Aus unserer Identität heraus nachhaltig	4
Verantwortung umsetzen	11
Unsere Nachhaltigkeitsorganisation	11
Qualität durch Standards	11
Zentrale Leistungsindikatoren	12
Wir sind verlässlich für Beschäftigte	14
Aktiv im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen	15
Nachhaltig erfolgreich – durch Innovation	17
Aktiv für die Umwelt	19
Natürliche Ressourcen schonen	19
Sinkender Energieverbrauch	20
Unser Beitrag zum Klimaschutz	20
Fokus Gesellschaft	22
Gleiche Rechte	22
Gleiche Chancen	23
Aus Überzeugung engagiert	26
Transparent und rechtskonform	28
Index DNK-Kriterien	29
Nachhaltigkeitsprogramm	31
Anhang	34
Impressum	35

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht 2019 vorzulegen. Wir führen darin aus, wie wir Verantwortung in Handeln umsetzen – ökonomisch, ökologisch und sozial.

Unsere Bank steht überzeugt zu den Prinzipien nachhaltiger Unternehmensführung. Wir tun dies aus unserer grundsätzlichen Ausrichtung heraus. Unser Zweck als Genossenschaft ist es, unseren Mitgliedern Nutzen zu bringen. Dieser Auftrag gilt dauerhaft. Entsprechend umsichtig und langfristig handeln wir. Diese Tradition schreiben wir auch dadurch fort, dass wir in den letzten Jahren Nachhaltigkeit als Dimension operativ in unserem Unternehmen verankert haben.

Die wichtigsten Neuerungen 2019: Finanzprodukte sind unsere Kernkompetenz. Mittlerweile ist bei unserer Anlageberatung der Aspekt Nachhaltigkeit integriert. Mit der Schaffung eines Nachhaltigkeitsgremiums haben wir zudem das Thema auch strukturell im Haus implementiert. Die Voraussetzung für die Entwicklung unserer ureigenen Nachhaltigkeitspositionierung ist damit geschaffen.

Noch eine Information zum Bericht: Wir beziehen uns auf das Berichtsschema des Deutschen Nachhaltigkeitskodex für nicht-finanzielle Unternehmenserklärungen und die dort formulierten Leistungsindikatoren. Insbesondere richten wir uns nach den von der Global Reporting Initiative definierten Sustainability Reporting Standards. Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat am 12. Mai 2020 einen Prüfungsvermerk des unabhängigen Prüfungsverbands über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen erteilt.

Eine Übersicht über alle von uns realisierten und geplanten Maßnahmen finden Sie am Ende des Berichts – in unserem Nachhaltigkeitsprogramm.

Wir wollen allen unseren Anspruchsgruppen eine moderne, nachhaltige Bank sein. Aus unserer Sicht sind wir auf einem guten, soliden Weg. Die Corona-Pandemie wird daran nichts ändern, auch wenn wir alle die Folgen natürlich spüren.

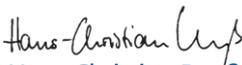
Wir freuen uns nun über Ihr Interesse an unserem Handeln.

Dafür unser herzliches Dankeschön!

Seien Sie versichert, auch in Zukunft werden wir als Bank, als Arbeitgeber und Unternehmen in der Region Ihr verlässlicher Partner sein – eben nachhaltig verlässlich!


Martin Schmitt


Wolfgang Osse


Hans-Christian Reuß


Volker Stern

Nachhaltigkeit in der Volksbank Kassel Göttingen

Unsere Strategie

Blick auf unser Umfeld

Als Finanzdienstleister bewegen wir uns in einer sich massiv ändernden Branche. Die Finanzkrise 2008/2009 und die Corona-Pandemie zeigen, dass uns zudem auch globale Entwicklungen betreffen, auf die wir nicht einwirken können. In diesem Umfeld agieren wir aktiv, um in unserem Handeln nachhaltig zu bleiben.

Die folgenden Herausforderungen stellten sich uns im Berichtsjahr 2019 konkret:

Die anhaltende Niedrigzinspolitik der EZB wirkte sich weiter direkt auf unser Geschäftsmodell aus. Das Bankgeschäft bei andauernd niedrigen Zinsen erfolgreich zu betreiben, ist eine Herausforderung, die wir meistern. In unseren Kerngeschäftsfeldern – Kreditvergabe und Anlageberatung – sind wir von Jahr zu Jahr mehr gefragt, weil Kund*innen unserer genossenschaftlichen Nachhaltigkeit trauen.

Wollen wir den Planeten Erde in seiner Fülle erhalten, können wir nicht anders, als unser Handeln global zu ändern. Diese Einsicht setzt sich immer mehr durch. Indem die Europäische Union letztes Jahr Nachhaltigkeit ganz oben auf ihre Agenda setzte, begann sie, Kapitalflüsse in sozial, ökonomisch und ökologisch gewissenhafte Unternehmen und Staaten zu beeinflussen.

Auch die Finanzbranche ist hier gefordert. Wir beschäftigen einerseits Menschen und verantworten eine Wertschöpfungskette. Andererseits vergeben wir Darlehen, beraten bei der Geldanlage und besitzen Eigenanlagen. Das sind alles Bereiche, die direkt das Thema Nachhaltigkeit berühren.

Politik und Aufsicht in Deutschland nehmen die EU-Initiative ernst. Die BaFin hat 2019 ein Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken kommuniziert. Hier werden Orientierungshilfen gegeben. Es ist zu erwarten, dass die Empfehlungen künftig in die Regulatorik einfließen. Sustainable Finance ist unsere Zukunft, wobei die Umsetzung einige Herausforderungen birgt. Bei Geldanlagen wird neben der Rendite der Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung an Gewicht gewinnen. Wir haben 2019 erste Schritte unternommen, mit denen wir reagieren.

Als fordernd bewerten wir zudem Tendenzen in der EU zu Spaltung und Uneinigkeit, wie sie sich im Brexit oder der Haltung zu Themen wie Rechtsruck oder Eurobonds ausdrücken. Dies schwächt Europa. Auch das Agieren der aktuellen US-Regierung – die 2019 einen Wirtschaftskampf mit China begann – bewerten wir kritisch.

Unseren Weg angesichts der rasanten Digitalisierung der Finanzbranche haben wir dagegen im Zuge der Aktivitäten im Berichtsjahr sichern und festigen können. Wir setzen auf eine kundenzentrierte Omnikanalstrategie mit insgesamt erweiterten Leistungen. Damit entsprechen wir veränderten Kundenerwartungen. Indem wir unsere digitalen und analogen Angebote stark vernetzen, bleiben wir gleichzeitig so nah und persönlich erreichbar, wie es unserem Selbstverständnis entspricht. Unsere Systeme und Anwendungen entwickeln wir im genossenschaftlichen Verbund – mit entsprechend hohen Sicherungsroutinen, wie beispielsweise IT-Sicherheits- und Datenschutzkonzepte.

Angesichts der dargestellten Bedingungen konzentrieren wir uns auf eine Nachhaltigkeitsstrategie, die wir konsequent an unserer genossenschaftlichen Identität ausrichten. Damit agieren wir deckungsgleich mit den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Strategische Dimensionen der Nachhaltigkeit



Aus unserer Identität heraus nachhaltig

Die Richtung, in die wir uns als Bank entwickeln wollen, haben wir mit der Vision „Nächste Generation Genossenschaftsbank“ formuliert. Als entscheidendes Ziel definieren wir darin Nachhaltigkeit im Sinne von Nutzenführerschaft für unsere Mitglieder. Daran richten wir unser Handeln aus.

Um diesen Anspruch dauerhaft einzulösen, beobachten und bewerten wir permanent gesellschaftliche, technologische und wirtschaftliche Veränderungen – und ergreifen entsprechende Maßnahmen.

Unsere Tätigkeit als genossenschaftliche Regionalbank entfaltet unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten vor allem Wirkungen auf unsere Mitglieder und Kund*innen, unsere Mitarbeiter*innen und unser gesellschaftliches Umfeld.

- Wir haben als beratende Bank Verantwortung für unsere Kund*innen.
- Wir fördern als Kreditgeber die heimische Wirtschaft.
- Wir verwahren Vermögenswerte für unsere Kund*innen.
- Wir sind als Hausbank für viele Menschen eine Adresse, auf die man sich bei finanziellen Entscheidungen stützt und verlässt.
- Wir tragen als Arbeitgeber Verantwortung in der Region und für unsere Mitarbeiter*innen sowie für eine adäquate Ausbildung in unserem Haus.
- Als Steuerzahler sind wir eine Größe in unserem Geschäftsgebiet.
- Zudem wirken wir als Förderinstanz für soziale und kulturelle Projekte und stehen im Dialog mit den gesellschaftlich relevanten Gruppen in den Regionen unseres Geschäftsgebiets.

Als besonders relevant betrachten wir unser Agieren für unsere Mitglieder, Kund*innen und Mitarbeiter*innen. Besonderen Wert legen wir deshalb auf eine solide, im Sinne unserer Mitglieder/Kund*innen nachhaltige Unternehmensführung und nachhaltige Personalpolitik. Dafür verfügen wir über ein ganzes Bündel an Standards und Leitlinien.

Neu hinzu kam im Jahr 2019 unser Unternehmensleitbild; zu finden unter www.volksbank-kassel-goettingen.de/wir-fuer-sie/ueber-uns/leitbild.html. Wir beschreiben darin die zentralen Leitsätze, an denen wir unser Handeln nach innen und außen verbindlich orientieren. Für unsere Mitglieder und Kund*innen sind die erarbeiteten Maximen ein Leistungsversprechen. Das Leitbild ist uns zugleich ein Antrieb bei der Arbeit. Denn wir geben uns damit menschliche Werte.

Was uns wichtig ist: Die Leitsätze wurden von vielen engagierten Mitarbeiter*innen in einem Workshop gemeinsam entwickelt. Alle Beschäftigten waren eingeladen, sich an dem Prozess zu beteiligen. Mit dem Leitbild bekräftigen wir das Zutrauen in die nachhaltige Stärke unseres genossenschaftlichen Modells. Denn wir stellen Werte in den

Mittelpunkt unseres Handelns. Auch und gerade in der digitalisierten Welt bewirken wir damit am Markt einen Unterschied.

Als Genossenschaft verfolgen wir generell langfristige Ziele – bei den Kundenbeziehungen, bei der Personalentwicklung, auch bei unserem gesellschaftlichen Engagement. Unser Handeln ist im Grundsatz auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Wir sorgen entsprechend auch für eine Kapitalausstattung, mit der wir in schwierigen Zeiten langen Atem haben und Veränderungsprozesse aktiv gestalten können.

Ein entsprechendes Risikomanagement ist in unserer Unternehmensorganisation verankert. Von allen Mitarbeiter*innen erwarten wir, dass sie die für ihre Arbeit relevanten Teile der Geschäfts- und Risikostrategie kennen und ihr Handeln darauf ausrichten. Verbindlichkeit hierzu erreichen wir durch fachliche Schulungen und verpflichtende Verhaltensregeln in unserem Risikohandbuch.

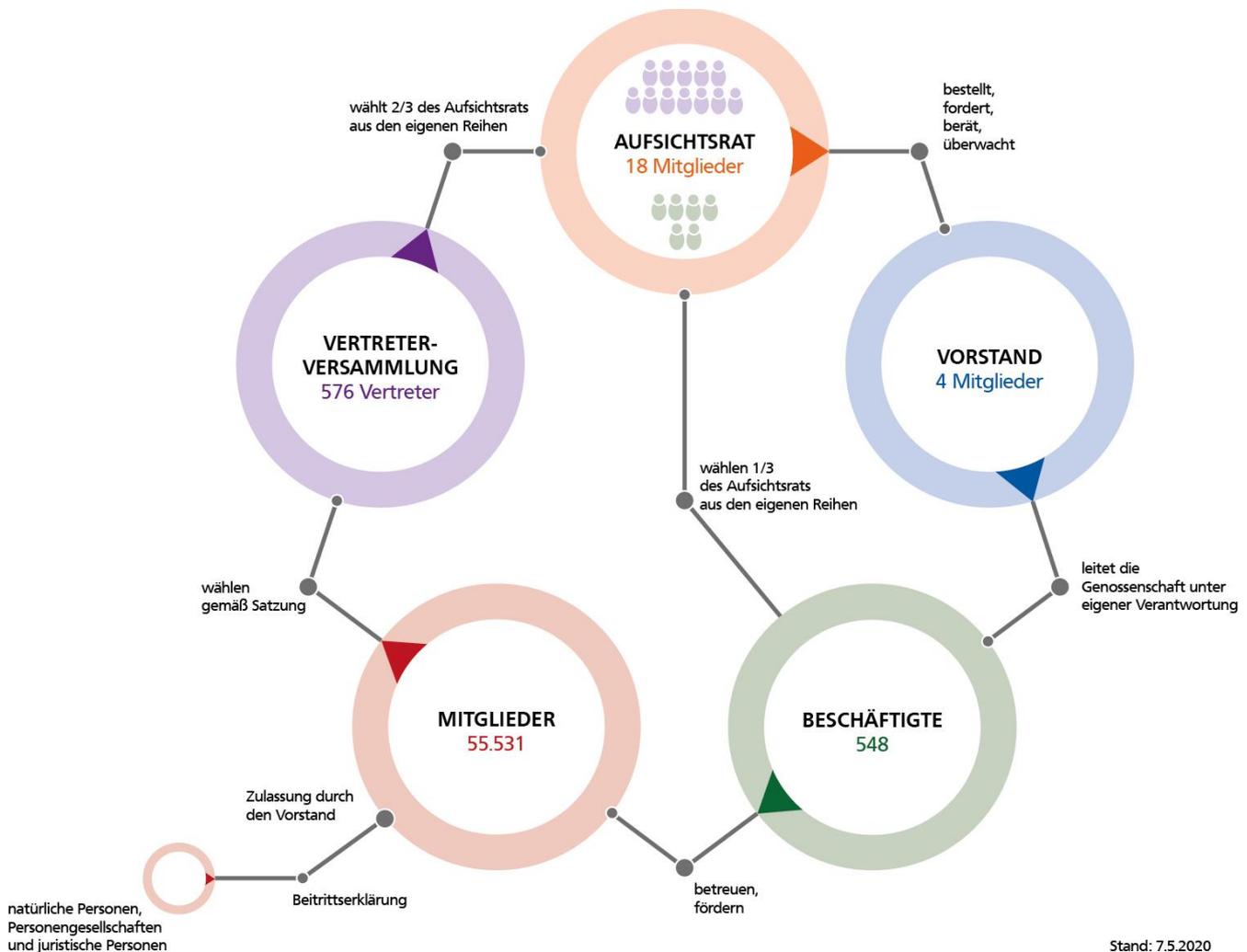
Aus unserer Ausrichtung heraus schaffen wir die strategischen und organisatorischen Voraussetzungen für vertrauenswürdige, von Nutzen getragene Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen.

Wesentliche Kenndaten der Volksbank Kassel Göttingen eG auf einen Blick

	2017	2018	2019
Bilanzsumme	2,79 Mrd. €	2,81 Mrd. €	2,85 Mrd. €
Gesamtkapitalquote	14,5 %	13,7 %	13,5 %
Mitglieder (Eigentümer)	57.604	56.601	55.531
Kund*innen gesamt	136.000	132.300	127.000
Filialen (personenbesetzt)	33	27	27
Mitarbeiter*innen	577	551	548
Auszubildende	40	35	34

a) Genossenschaftlicher Kreislauf

Noch etwas zeichnet uns aus – unsere genossenschaftliche Dynamik. Seit unserer Gründung gibt es klar geregelte, ineinandergreifende Verantwortlichkeiten von Bank, Mitgliedern /Eigner*innen und Belegschaft.



Als Bank haben wir den Zweck, unsere Mitglieder im Rahmen einer kaufmännisch umsichtigen Unternehmensführung nachhaltig wirtschaftlich zu fördern. Renditen sind bei uns kein Selbstzweck. In diesem Sinne wird die Volksbank Kassel Göttingen eG vom Vorstand verantwortlich geführt.

Den Vorstand berät und überwacht der ehrenamtlich tätige Aufsichtsrat. In ihm sitzen Vertreter*innen unserer Mitglieder; damit sind unsere Eigner*innen, die auch unsere Kund*innen sind, zugleich unsere Kontrollinstanz. Seit 2018 ist das Gremium zu einem Drittel mit Arbeitnehmervertreter*innen besetzt. Damit ist umfassende Transparenz über unser Handeln gewährleistet. Wichtige Entscheidungen für unsere Bank treffen die Mitglieder über die Vertreterversammlung.

Dieser demokratische genossenschaftliche Kreislauf macht uns kundennah und dadurch nachhaltig. Er ist ein absolutes Alleinstellungsmerkmal im Markt.

b) Nachhaltige Anlageprodukte

Anlageprodukte haben ökologische, soziale und ökonomische Implikationen. Seit 2018 bieten wir eine wachsende Zahl nachhaltiger Finanzprodukte an, um entsprechende Kundenwünsche zu erfüllen. Da unsere Kund*innen selbst über ihre Anlagestrategie entscheiden – halten wir einen vorgegebenen Nachhaltigkeitsindikator in diesem Bereich für nicht sinnvoll.

Der Bestand an nachhaltigen Anlagen – im Besitz unserer Kund*innen – erhöhte sich zum 31.12.2019 auf 17,6 Millionen Euro. Rund 9,1 Millionen Euro wurden alleine 2019 in sogenannte ESG-konforme Anlagen investiert; das Kürzel ESG steht dabei für „Environment, Social, Governance“. Zum 31.12.2018 lag der Wert laut unserem letzten Bericht bei 1,2 Millionen Euro; dieser Wert ergab sich, da wir damals nicht alle nachhaltigen Fonds berücksichtigen konnten; heute sind wir transparent aufgestellt.

Unser Partner für Investments ist die Union Investment Gruppe. Sie ist Marktführerin bei ESG-Investmentfonds und wurde vielfach ausgezeichnet.

Die Auswahl der Anlagen durch die Union Investment erfolgt nach definierten Kriterien für Unternehmen und Staaten in einem dreistufigen Verfahren. Alle Anlagen werden zunächst einer Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen und erhalten ein UI-NachhaltigkeitsRating. Zudem muss die Anlage Ausschlussregeln erfüllen. Hierzu gehören für Unternehmen der Verzicht auf Kinderarbeit, Tierversuche oder auch kritisch bewertete Geschäftsfelder. Bei Staaten werden beispielsweise Faktoren wie die Pressefreiheit, der Einsatz der Todesstrafe und das Maß an Korruption bewertet. Nur die Staaten und Unternehmen, die eine definierte Mindestpunktzahl im Rahmen des Nachhaltigkeitsratings erreichen und die definierten Ausschlusskriterien nicht verletzen, durchlaufen im dritten Schritt eine wirtschaftliche Detailanalyse. Hier werden dann die nachhaltigen Einzeltitel nach deren Renditechancen für den jeweiligen Fonds ausgewählt.

Um Kund*innen über die wachsende Bedeutung nachhaltiger Investments zu informieren, luden wir Ende 2019 zu der Veranstaltung „Megatrend Nachhaltigkeit: Grüne Renditen?!“ ein. Weitere Kundenveranstaltungen sind für 2020 geplant.

Im laufenden Jahr haben wir begonnen, Nachhaltigkeit als Bestandteil in der Anlageberatung zu integrieren. Damit sind wir darauf vorbereitet, diesen Aspekt in jeder Anlageberatung bis 2021 verbindlich zu verankern. Dadurch entsprechen wir der von der EU beschlossenen stärkeren Gewichtung des Themas Nachhaltigkeit im Bereich Geldanlage.

Nachhaltigkeit nimmt nicht nur in der Anlage der Kundengelder einen wichtigen Stellenwert ein, sondern auch bei unseren Eigenanlagen. Daher unterziehen wir diese jedes Jahr einem Nachhaltigkeits-Screening. Das Resultat 2019 zeigt, dass rund 90 Prozent der Investments strengen Nachhaltigkeitskriterien genügen. Ein wesentlicher Teil unserer Eigenanlagen wird von der Union Investment gemanagt. Im letzten Jahr haben wir für diese Anlagen die Voraussetzungen für eine Nachhaltigkeitsstrategie definiert. 2020 werden wir hierfür eine durchgängige Nachhaltigkeitsstrategie formulieren und anwenden.

c) Gesellschaftliche und ökologische Verantwortung

Bei unserem Handeln achten wir die Menschenrechte und nehmen unsere Verantwortung für die Bekämpfung von Korruption und Bestechung ernst. Aufgrund unserer regionalen Verwurzelung sehen wir in beiden Bereichen gute transparente Standards in der Regel gewährleistet und erwarten keine besonderen Risiken.

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist uns schon aus unserer regionalen Verankerung heraus wichtig. Wir setzen an unseren Standorten Maßnahmen zur Optimierung des Energiebedarfs sowie zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen um. Die bestehenden gesetzlichen Anforderungen zur Einhaltung von Umweltstandards deckt auch unsere Lieferantenkette ab.

Zudem fördern wir Energieprojekte durch Beratung und Finanzierung sowie durch die Vermittlung von Versicherungskonzepten an unseren Partner R+V Versicherung AG.

Unsere Wertschöpfung im genossenschaftlichen Verbund entspricht guten ökologischen Standards. Im letzten Jahr haben wir im Rahmen einer Bestandsaufnahme erste Umwelt-Leistungsindikatoren bestimmt.

d) Steuerung über Kennzahlen

Die strategische Vision einer regionalen Nutzenführerschaft haben wir teilweise in Nachhaltigkeitsziele übersetzt, deren Erreichen wir mit quantitativen und qualitativen Leistungsindikatoren messen, operationalisieren und kontrollieren.

Leistungsindikatoren zur Messung von Nachhaltigkeit

Zielbereiche	vorhanden	in Planung	Zeitraum
<u>Unternehmensführung</u>			
Eigenkapital	X		
Kernkapitalquote	X		
Cost Income Ratio	X		
Erfolgsindikatoren Digitalisierung		X	kurzfristig
Nachhaltige Eigenanlagen	X	X	kurzfristig
<u>Mitglieder/Kund*innen</u>			
Kreditgeschäftsentwicklung	X		
Vermögensentwicklung	X		
Kundenzufriedenheit	X		
<u>Mitarbeiter*innen</u>			
Mitarbeiterzufriedenheit	X		
Weiterbildungstage je Mitarbeiter*in	X		
Gleichstellung Geschlechter	X	X	mittelfristig
<u>Gesellschaft/Umwelt</u>			
Soziales Engagement der Bank	X		
Regionale Wertschöpfung	X		
Dialog mit Anspruchsgruppen	X	X	mittelfristig
Umweltindikatoren	X		

Mit den benannten Indikatoren sehen wir uns in Bezug auf unseren genossenschaftlichen Auftrag und vor dem Hintergrund der bestehenden Herausforderungen strategisch gut aufgestellt. Auf dieser Basis werden wir das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen weiter institutionalisieren.

e) Nachhaltig über unsere Wertschöpfungskette

In der Volksbank Kassel Göttingen eG wird Wertschöpfung in weiten Bereichen selbst erbracht – dafür entwickeln wir Produkte und Beratungsdienstleistungen, gestalten betriebliche Prozesse sowie unseren Vertrieb und betreiben ein eigenes KundenServiceCenter.

Leistungen und Produkte, die wir zukaufen oder vermitteln, werden im Wesentlichen in Deutschland entwickelt beziehungsweise gefertigt – oder es bestehen eindeutige Nachhaltigkeitsverpflichtungen:

- Wir nutzen die geschäftlichen Möglichkeiten unserer genossenschaftlichen FinanzGruppe, um unsere Leistungen zu ergänzen. Die Unternehmen sind alle nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsstandards verpflichtet; siehe „Nachhaltigkeitsstandards der DZ BANK Gruppe“.
- Die von uns beauftragten Dienstleister, Handwerksunternehmen und Lieferanten kommen in der Regel aus unseren Regionen. Alle gewährleisten deutsche Standards in Bezug auf Arbeitsgesetze und Ökologie.

Für unsere Eigenanlagen haben wir 2019 erste Vorgaben entwickelt, die überwiegend im aktuellen Jahr wirksam werden; siehe das Kapitel „Nachhaltige Anlageprodukte“.

Einen nachhaltigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten wir als regionaler Kreditgeber, durch die Finanzierung von Energieprojekten sowie durch unser gesellschaftliches Engagement. Im Einzelnen profitieren unsere Regionen von

- gezahlten Löhnen und Gehältern,
- gezahlten Lohn- und Unternehmenssteuern,
- Aufträgen an regionale Firmen und Dienstleister,
- gewerblichen und privaten Krediten,
- unserer Beratung zu Förderkrediten für Innovation und Umweltschutz,
- Spenden und Sponsoring,
- unserer Unterstützung des Ehrenamts.



Sponsoring der Kassel Huskies

Nachhaltigkeitsstandards der DZ BANK Gruppe

(Quelle: BVR; siehe auch Anhang)

- Die DZ BANK Gruppe ist Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen (UN) und bekennt sich damit zur Förderung seiner zehn Grundsätze.
- Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind Finanzdienstleister; ihr Einflussbereich im Bereich der Menschenrechte bezieht sich somit auf ihre Mitarbeiter und Dienstleister sowie die finanzierten Projekte, vergebene Kredite, Anlagen und weitere Finanzprodukte. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bekennen sich zu international anerkannten Menschenrechtsstandards wie den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, den Konventionen der International Labour Organization (ILO) oder der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen.
- Die DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DG HYP, DZ PRIVAT-BANK, R+V Versicherung, TeamBank, Union Investment und VR Leasing Gruppe verpflichten seit 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung auf die Einhaltung der Mindeststandards der DZ BANK Gruppe sowie der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und der Anforderungen der International Labour Organization.
- Die Union Investment bekennt sich als Treuhänder zu den United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) und hat sich damit unter anderem verpflichtet, Nachhaltigkeitsthemen (ESG: Environmental Social Governance, d. h. Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einzubeziehen. Zudem hat Union Investment sowohl das Global Investor Statement on Climate Change als auch den Montreal Carbon Pledge unterzeichnet. Zu einer weiteren Maßnahme im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms gehört unter anderem eine Zertifizierung des Geschäftsbetriebes gemäß DIN ISO 14001 Umweltmanagementsysteme.
- Sämtliche Aktivitäten der Union Investment im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms werden im CSR-Bericht veröffentlicht. Eine ausführliche und transparente Berichterstattung über die verschiedenen Nachhaltigkeitsaktivitäten ist somit gewährleistet.
- Die DZ BANK Gruppe ist seit 2011 von ISS ESG (vormals oekom research) regelmäßig mit dem Prime-Status ausgezeichnet worden, der den Unternehmen ein überdurchschnittliches Engagement in Sachen Umwelt und Soziales attestiert.
- Seit 2015 ist die DZ BANK Gruppe Industry Leader in der Kategorie „Financials/Public & Regional Banks“.

Verantwortung umsetzen

Die übergeordnete Verantwortung und Kontrolle für nachhaltiges Handeln in der Volksbank Kassel Göttingen eG liegt beim Vorstand. Operativ sind die Nachhaltigkeitsthemen in den Abteilungen Vorstandsstab, Personal, Gebäudemanagement sowie Marketing angesiedelt. Die Prozesse zur Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sind in der Aufbau- und Ablauforganisation festgelegt und richten sich an alle Beschäftigten.

Unsere Nachhaltigkeitsorganisation

Im Berichtsjahr haben wir ein strukturelles Nachhaltigkeitsmanagement in unserem Haus etabliert.

Wir bestimmten zwei Nachhaltigkeitskoordinator*innen. Ihre Aufgaben sind die Abstimmung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten und deren interner Kommunikation sowie die Überwachung unseres Nachhaltigkeitsprogramms. Außerdem gehört die Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit bei Entscheidungsprozessen und Arbeitsabläufen zu ihren Kompetenzen.

Im Herbst 2019 traf sich erstmals der neue Nachhaltigkeitskreis unserer Bank. Die Teilnehmer*innen kommen aus den Bereichen Marketing, Vertriebsmanagement, Personal, Gebäudemanagement, Vorstandsstab und Risiko-Controlling. Der Kreis trifft sich vierteljährlich. Seine Aufgabe ist die Sammlung von Nachhaltigkeitsthemen und die Erarbeitung von Maßnahmen. Die Mitglieder sind zudem Multiplikatoren in ihre jeweiligen Bereiche.

Für das laufende Geschäftsjahr planen wir die Formulierung einer Nachhaltigkeitspositionierung.

Weitere geplante Maßnahmen 2020:

- Vermittlung der Positionierung an Mitarbeiter*innen und Führungskräfte
- Einführung von übergreifenden Kriterien für nachhaltige Investments im Eigenanlagespezialfonds
- Entwicklung von Erfolgsindikatoren zur Quantifizierung unserer Digitalisierungsstrategie
- Erstellung einer Wesentlichkeitsmatrix
- Anwendung des BaFin-Merkblatts „Nachhaltigkeitsrisiken“

Zudem bringen wir unsere Expertise in die genossenschaftlichen FinanzGruppe ein – und sind im Lenkungskreis des Projekts „Nachhaltige Finanzen“ des Bundesverbands der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e.V. vertreten.

Qualität durch Standards

Wir sind mit unserer Geschäftstätigkeit national ausgerichtet und handeln im Einklang mit folgenden anerkannten branchenspezifischen deutschen Standards.

Zunächst verfügt unsere Bank über Regeln und Prozesse für das operative Bankgeschäft, um die Stabilität der Bank im Sinne unseres genossenschaftlichen Auftrags für unsere Mitglieder zu erhalten.

Es liegen Arbeitsanweisungen zum Umgang mit Aspekten wie zum Beispiel Compliance, Geldwäscheprävention, Mitarbeitergeschäfte, Geschenke und Zuwendungspraxis vor. Wir sorgen für eine regelmäßige Kenntnisnahme der Regelwerke durch Hinweise und Mitarbeiterschulungen.

Wir sichern einen verantwortlichen Umgang mit den persönlichen Daten unserer Mitglieder, Kund*innen und Mitarbeiter*innen gemäß den Vorgaben der geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung DSGVO. Unser Datenschutzbeauftragter ist berechtigt, unser tägliches Handeln im Sinne der Verordnung und bestehender gesetzlicher Regelungen zu überprüfen und einzugreifen, sollte sich Handlungsbedarf ergeben.

Regelmäßig erfolgen interne sowie externe Prüfungen unserer Prozesse durch die interne Revision und den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.

Ein Kernbereich unseres Nachhaltigkeitsmanagements liegt im Umgang miteinander. Dabei unterscheiden wir intern und extern ausgerichtete Regeln. Intern steuern wir unser Verhalten unter anderem über Führungsrichtlinien und ein Unternehmensleitbild. In unserer Vision „Nächste Generation Genossenschaftsbank“ ist als interne Regel unter anderem wertschätzendes Verhalten im Umgang miteinander und über Hierarchien hinweg festgeschrieben. Nach außen hin ist Nachhaltigkeit im Sinne einer Nutzenführerschaft für unsere Mitglieder als entscheidende Zielgröße verankert, an der wir unser Handeln im Einzelnen ausrichten.

Seit Jahren investieren wir konsequent in die Standardisierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen, die wir fortlaufend überprüfen und optimieren. Wir erreichen damit verlässliche Kreditentscheidungen von dauerhaft hoher Qualität. Des Weiteren minimieren wir dadurch den Papiereinsatz im Haus und bei unseren Kund*innen. Durch die Automatisierung schaffen wir zudem personelle Freiräume für mehr Exzellenz in unserer Beratung; dies entspricht unserem Kernauftrag einer nachhaltigen Mitgliederförderung.

Bei digitalen Angeboten arbeiten wir mit Instrumenten, die im genossenschaftlichen Verbund mit dessen Sicherheitsstandards entwickelt werden. Beispielhaft dafür stehen unsere Banking-App, der digitale Anlageassistent MeinInvest sowie die im Aufbau befindliche Plattformlösung für Beratung und Betreuung; siehe Kapitel „Nachhaltig erfolgreich – durch Innovation“.

In der Summe gewährleisten wir durch unsere Vorgaben und Regeln eine dauerhaft wachsende Qualität unserer Dienstleistungen und ein Verhalten, das nachhaltigen Grundsätzen entspricht.

Zentrale Leistungsindikatoren

Die Leistungsindikatoren zur Planung und Überprüfung unserer Nachhaltigkeit im unternehmerischen Handeln haben wir 2018 definiert; siehe die untenstehenden Tabellen.

Hier informieren wir über den Hintergrund zu ausgewählten Leistungsindikatoren:

- **Kreditgeschäft:**
Die Versorgung unserer Regionen mit Kreditmitteln ist eine unserer genossenschaftlichen Kernaufgaben. Handeln wir hier nachhaltig, also verlässlich, umsichtig und auch stabil, tun wir Gutes für die Wirtschaft, für den Erhalt von Arbeitsplätzen, für die Menschen vor Ort und das Prosperieren unseres Geschäftsgebiets. Die positive Entwicklung unseres Kreditgeschäfts sehen wir entsprechend als zentrale Leistungsgröße für die Nachhaltigkeit unseres unternehmerischen Handelns an.
Wir weisen für das letzte Geschäftsjahr eine Kreditproduktion von 377 Millionen Euro bei gewerblichen Krediten und beim privaten Wohnungsbau aus – unsere gute Entwicklung setzten wir damit fort.
- **Kundenvertrauen:**
Unsere Kund*innen vertrauten uns 2019 über alle Formen der Geldanlage hinweg weitere Vermögenswerte in Höhe von 171 Millionen Euro an. Schwerpunkt bildete dabei das Wertpapiergeschäft. Unser Anlage-Know-how wurde mit wachsender Akzeptanz genutzt. Außerdem erhöhten sich die klassischen Einlagen um 1,18 Prozent auf 2,41 Milliarden Euro. Auch diese Zahlen werten wir als Ausweis des Zutrauens zu unserem genossenschaftlichen Beratungsansatz und als weiteren Indikator für die Solidität unseres Geschäftsmodells. Eine Umfrage im letzten Jahr zur Kundenzufriedenheit ergab den Wert von 1,49, gemessen in Schulnoten.
- **Mitarbeiterzufriedenheit:**
Im letzten Herbst fragten wir die Beschäftigten, wie es ihnen in der Bank geht und wie sie das Arbeiten zwei Jahre nach der Fusion erleben. Die Ergebnisse waren erfreulich. Wir kommen gut voran. Dafür spricht vor allem, dass über alle Teams und Standorte hinweg sehr einheitliche Einschätzungen gegeben wurden. Abgefragt wurde unter anderem das Commitment beziehungsweise die Bindung an unsere Bank. Hier erreichten wir durchgängig zustimmende Werte. Nach dem Teamgeist befragt, ergaben sich die besten Bewertungen überhaupt. Zwei Jahre nach der Fusion sehen die Menschen in unserer Bank diesen Wert nicht nur als sehr wichtig, sondern auch als erfüllt an. Als weiteres Ergebnis zeigte sich, wie wichtig Transparenz nach innen ist. Bei Veränderungen können wir im Haus noch stärker mitnehmen – und gerade auch gute Nachrichten viel offensiver kommunizieren.

Leistungsindikatoren zur Planung und Überprüfung unserer Nachhaltigkeit im unternehmerischen Handeln

	2017	2018	2019
Neukreditgeschäft	409 Mio. €	396 Mio. €	377 Mio. €
Neukreditgeschäft (gewerblich)	223 Mio. €	234 Mio. €	184 Mio. €
Neukreditgeschäft (privat)	186 Mio. €	162 Mio. €	193 Mio. €
Cost Income Ratio	68,5 %	67,3 %	69,0 %
Kernkapitalquote	12,4 %	11,9 %	11,8 %
Steigerung Kundenforderungen	3,7 %	3,0 %	2,7 %
Vermögensentwicklung unserer Kund*innen	4,2 %	0,6 %	4,7 %
Kundenzufriedenheit (in Schulnoten)	1,68	1,63	1,49

Personal-Leistungsindikatoren

	2017	2018	2019
Ausbildungsquote	6,93 %	6,35 %	6,20 %
Frauenquote Gesamtbank	57,88 %	58,80 %	58,58 %
Frauenquote Führungskräfte	25,00 %	26,09 %	28,89 %
Teilzeitquote	30,68 %	33,21 %	33,39 %
Schwerbehindertenquote	5,61 %	5,54 %	5,02 %
Personal-Fluktuationsquote	5,66 %	10,89 %	9,34 %
Fortbildung (Seminartage je Mitarbeiter*in)	4,0	3,1	2,55

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter*innen erfragen wir regelmäßig. Die Umfragen richten wir bisher thematisch an der jeweiligen Situation und an bestehenden Herausforderungen aus. Gegenwärtig prüfen wir, ob perspektivisch ein Indikator für Mitarbeiterzufriedenheit für unsere Bank sinnvoll ist.

Die aus den erfassten Indikatoren gewonnenen Erkenntnisse fließen in unsere Geschäftsstrategie ein, zum Beispiel in die Entwicklung von Lösungen für Kund*innen, in Beschäftigtenmaßnahmen und operative Beratungstools. Darüber hinaus steuern wir unser Unternehmen über Verhaltensregeln gemäß unserer genossenschaftlichen Identität, wie unter „Unsere Strategie“ beschrieben.

Unsere Verhaltensstandards wie auch die übrigen Stellgrößen werden in dem Miteinander von Mitgliedern, Beschäftigten, Aufsichtsrat und Vorstand diskutiert, verabschiedet und gelebt. Wir stehen mit unseren Mitgliedern, Mitarbeiter*innen und dem Aufsichtsrat regelmäßig in Kontakt, um unserem Prinzip demokratischer Organisation und unserer Rolle als finanzierender Hausbank und Arbeitgeber gerecht zu werden. Der Aufsichtsrat erhält einmal jährlich eine Schulung, um sein Amt in Hinblick auf regulatorische Anforderungen und unsere Identität sowie die damit verbundenen Werte ausführen zu können.

Zur Überwachung der Sicherstellung und Umsetzung gesetzlicher Standards bestehen verschiedene Compliance-Funktionen und das Beauftragtenwesen. Unsere funktionsfähige interne Revision ist ein wichtiger Baustein im internen Kontrollsystem.

In unseren Geschäftsbeziehungen zur genossenschaftlichen DZ BANK Gruppe ist deren Verhaltenskodex wirksam. Er verpflichtet zu einer gesetzeskonformen, ethisch orientierten, nachhaltigen Unternehmenskultur nach innen und außen (mehr dazu unter: https://www.dzbank.de/content/dzbank_de/de/home/unser_profil/compliance/verhaltenskodex_dz_bank.html). Dies entspricht unserem eigenen Verständnis.

Wir sind verlässlich für Beschäftigte

Leistungsorientierte Vergütung ist eines unserer Führungsinstrumente. Mithilfe unserer Vergütungssystematik geben wir allen Mitarbeiter*innen Anreize, die strategischen Ziele unserer Volksbank und die Ziele ihres/seines jeweiligen Bereichs umzusetzen. Dabei zielen wir inhaltlich nicht auf hohe Renditen, sondern auf eine nachhaltige Mitglieder- und Kundenzufriedenheit sowie den starken Erhalt unserer Genossenschaft mit einer regen, ethisch orientierten Banktätigkeit.

Wir vergüten selbstverständlich geschlechtsunabhängig. Variable Komponenten dienen alleine dazu, motivierte Leistung zu würdigen.

Neben dem attraktiven genossenschaftlichen Tarifmodell und vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten unterstützen wir unsere Beschäftigten mit vielen Sozialleistungen – wie betriebliche Altersversorgung, Weiterbildungsförderung, duale Ausbildung, Fitnessangebote, Angebote in der Elternzeit und für ältere Arbeitnehmer*innen. Dies entspricht unserer Philosophie als verantwortungsbewusster Arbeitgeber. Wir wollen mit diesen Instrumenten nachhaltig selbstbestimmte, entwicklungsorientierte und gesundheitsfördernde Haltungen fördern. Alle betrieblichen Leistungen stehen Voll- sowie auch Teilzeitkräften zu.

Zudem unterstützen wir das gesellschaftliche Engagement unserer Beschäftigten – unter anderem, indem wir diese bei ehrenamtlichen Tätigkeiten freistellen.

Zu dem Verhältnis der Jahresvergütung der höchstbezahlten Mitarbeiter*innen zum mittleren Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten machen wir aus Wettbewerbs- und Vertraulichkeitsgründen keine öffentlichen Angaben.

Unsere Vergütungssystematik

- Grundsätzlich wird das Gehalt über die Tarifgruppe geregelt (Festgehalt). Die Bank zahlt nach Tarifvertrag ein 13. Monatsgehalt.
- Über die Tarifvergütung hinaus beteiligt die Bank die Mitarbeiter*innen über eine leistungs- und erfolgsorientierte Vergütung (LEV) am Erfolg der Bank.
- Die LEV ist zudem über das Vereinbaren von Zielen ein Führungsinstrument. Die Führungskräfte unterstützen ihre Mitarbeiter*innen unterjährig durch verschiedene Maßnahmen in der Erreichung ihrer Ziele.
- Ausschließlich Teamziele fließen in die LEV ein.
- Anreiz für die Mitarbeiter*innen, sich aktiv um das Erreichen der Ziele zu bemühen, ist das Ausschütten der Bonuszahlung (LEV).
- Die Vergütung für den Aufsichtsrat besteht in Form einer Aufwandsentschädigung.
- Die Vergütung für den Vorstand besteht aus einem Fixgehalt und einer im Ermessen des Aufsichtsrats liegenden Abschlussvergütung.
- Die übertarifliche variable Vergütung orientiert sich zusätzlich am Einsatz des Vergütungsbausteins „Kundenorientierter Vergütungsvorbehalt“. Die Höhe einer variablen Vergütung ist damit zum Beispiel abhängig davon, ob in der Leistungsperiode Verstöße gegen (gesetzliche, betriebliche oder vertragliche) Regelungen zum Schutz der Kundeninteressen geschehen.

Aktiv im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen

Unsere Regionalität ist das Band, über das wir als Genossenschaft – über geschäftliche Verbindungen hinaus – unsere Anspruchsgruppen identifizieren.

Die Anspruchsgruppen der Volksbank Kassel Göttingen eG



Unsere wichtigste Anspruchsgruppe sind die Mitglieder als Eigner*innen unserer Genossenschaft. Außerdem sind wir als wichtiger Finanzdienstleister, Arbeitgeber, Liegenschaftsbesitzer und gesellschaftlicher Förderer in unseren Regionen mit vielen Anspruchsgruppen in Kontakt.

An all unseren Anspruchsgruppen sind wir nah dran – denn wir arbeiten und leben zwischen ihnen.

Unser aktiver Dialog mit einzelnen Gruppen:

Mitglieder:

- Verlässliche Geschäftsbeziehungen mit unseren Mitgliedern und Kund*innen sind unser oberstes Ziel. Dafür verfolgen wir eine Gesamtbankstrategie, die dauerhafte, glaubwürdige Kundenbeziehungen und Dialog auf Augenhöhe fördert – sodass die Kundenbedürfnisse im Mittelpunkt stehen.
- Den kontinuierlichen Dialog mit den Mitgliedern als unserer wichtigsten Anspruchsgruppe – über die Geschäftsbeziehungen hinaus – pflegen wir über Veranstaltungsangebote und die jährliche Vertreterversammlung, auf der deren Vertreter*innen über den Weg unserer Bank entscheiden.

Kund*innen:

- Wir überprüfen mit regelmäßigen Befragungen, unter anderem durch das KundenServiceCenter, die Kundenzufriedenheit.
- Es steht außerdem ein zentrales Beschwerdemanagement zur Verfügung. Unser Ziel ist es, damit die Zufriedenheit von Mitgliedern und Kund*innen wiederherzustellen – und aus Hinweisen und Fehlern zu lernen. Die Daten werden fortlaufend analysiert, um zu gewährleisten, dass wiederholt auftretende oder systematische Probleme sowie potenzielle Risiken festgestellt und behoben werden. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in unsere Geschäftsstrategie ein.
- Mit der sukzessiven Einrichtung von Barrierefreiheit in allen Filialen achten wir die Bedürfnisse und die Diversität unserer Kund*innen.

Mitarbeiter*innen:

- Selbstbewusste, eigenverantwortliche Beschäftigte sind unser höchstes Kapital. Unsere Führungsleitlinien zielen deshalb auf Beteiligung und Dialog im internen Umgang.
- Anonyme Mitarbeiterbefragungen dienen zusätzlich dazu, unsere Personalarbeit nachhaltig zu gestalten.
- Außerdem können Mitarbeiter*innen sich über unser Ideenmanagement in die Weiterentwicklung unseres Unternehmens einbringen.

Weitere Anspruchsgruppen:

- Mit regelmäßigen Veranstaltungen pflegen wir den Austausch mit Kund*innen, der regionalen Wirtschaft, mit regionalen Netzwerken, örtlichen Vereinen und Institutionen, den lokalen Medien sowie politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträger*innen und Journalist*innen.
- Unsere regionalen Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten bringen uns zusätzlich in den Dialog mit vielen Institutionen, Vereinen, Medien und Menschen in unserem Geschäftsgebiet. Unser Haus handelt dem Auftrag gemäß, unser Geschäftsgebiet zu fördern. Dieser Ansatz erweist sich als gutes Vehikel, um Kontakte zu schaffen und zu vertiefen.
- Den Dialog mit politischen Entscheidungsträger*innen – soweit diese uns nicht in unseren Regionen begegnen – führen wir über die Mitgliedschaft in genossenschaftlichen Vertretungen.

Unsere Nachhaltigkeitsthemen sind wie unsere Anspruchsgruppen regional. Es geht um gesellschaftliches, soziales, kulturelles Engagement. Dies entspricht zutiefst unserem genossenschaftlichen Ansatz von Verantwortung und Fairness.

Unser Ziel ist es, bei aller Konzentration auf unseren Kernauftrag auch über den Tellerrand zu blicken – und zu reflektieren, was für Mitglieder, Kund*innen, Mitarbeiter*innen und die Gesellschaft wichtig ist. Werden wir aus unseren Anspruchsgruppen auf Nachhaltigkeitsaspekte angesprochen, fließen diese Anregungen in die Fortentwicklung unserer Geschäftsstrategie ein.

Nachhaltig erfolgreich – durch Innovation

Innovationen planen wir zum einen bei unseren Produkten. Wir wollen unseren Mitgliedern und Kund*innen bei allen Formen der Geldanlage zeitgemäße nachhaltige Investments bieten. 2019 haben wir zudem die Voraussetzungen für eine Nachhaltigkeitsstrategie bei unseren Eigenanlagen definiert. Beide Aspekte sind im Kapitel „Nachhaltige Anlageprodukte“ beschrieben.

Zum anderen setzen wir auf Nachhaltigkeit durch eine umfassende Digitalisierungsstrategie und moderne Arbeitsmethoden – als Teil unserer Geschäftsstrategie.

a) Durchbruch bei Digitalisierungsoffensive

Einen hohen sechsstelligen Betrag investierten wir letztes Jahr in die Erreichbarkeit über die Kanäle Telefon, E-Mail und Internet – sowie den Ausbau unserer digitalen Leistungen. Dabei setzen wir bei allen Kanälen und Medien auf identische, gut wiedererkennbare Grundfunktionen – und auf persönliche Verfügbarkeit, wo immer Fragen entstehen könnten.

Die Investitionen machen uns als Unternehmen nachhaltig, weil wir uns damit für veränderte Kundenerwartungen rüsten. Wir steigern unsere Qualität mit zeitgemäßen Anpassungen im Bankbetrieb – und senken den Ressourcenverbrauch.

Im Jahr 2019 wurden unsere optimierten Angebote deutlich stärker genutzt – über die verschiedenen Altersstufen hinweg. Insbesondere One-and-done-Lösungen, bei denen Kund*innen Bankgeschäfte selbstständig erledigen, und unser mediales Beratungsangebot zum Thema „Vermögen anlegen und ansparen“ waren stark nachgefragt.

Weitere Maßnahmen 2019:

- Unsere Bank setzt auf Robotics, um Backoffice-Prozesse in der Bank effizient und gesichert zu überarbeiten. Prozesse wie Vollmachtlösungen oder Erfassung von Nachlassakten haben stets die gleiche Logik und kosten Zeit – diese sind deshalb hervorragend geeignet, durch softwaregestützte Routinen fehlerfrei erledigt zu werden. Zugleich schaffen wir mit dieser Technologie Raum für mehr Qualität, das bestätigen die beteiligten Teams. Wir können uns stärker auf anspruchsvollere Aufgaben und unseren genossenschaftlichen Auftrag konzentrieren.
- Neu seit 2019 geben wir den Newsletter „Wissenswert“ für Kund*innen heraus. In einer Ausgabe informierten wir zu nachhaltigem Banking mit dem E-Postfach. Die Reaktionen auf das Angebot waren ausgesprochen positiv. Gut 40 Prozent der Angeschriebenen öffneten die E-Mail; viele folgten dem Informationsangebot auf unsere Website.
- Um unser digitales Leistungsspektrum bekannt zu machen, haben wir Ende letzten Jahres mit einer Kampagne vor Ort in den Filialen begonnen. An Informationsständen konnten sich Besucher*innen über die Vorteile von Online-Banking und Co. im Detail informieren.
- Unser Angebot einer kostenlosen digitalen girocard setzte sich weiter durch. Mit der virtuellen Karte lässt sich an Kassenterminals per Android-Smartphone bezahlen. Wir freuen uns über den Nebeneffekt, Ressourcen für die Kartenherstellung einzusparen.

Als moderne, auf die Menschen ausgerichtete Genossenschaft wollen wir längerfristig noch mehr in den interaktiven Austausch kommen. Dafür stellen wir die Datenbasis für Beratung und Betreuung um. Unser Ziel: Der Aufbau einer Plattformlösung mit personalisierten Zugriffen. Damit verfügen unsere Kund*innen über die gleichen Daten wie die Ansprechpartner*innen in der Bank. Die Vorbereitung von Gesprächen, Beratungen – alles wird transparent und einfach. Mit dieser Verbundoffensive starteten wir 2019. Die Integration der einzelnen Module und Leistungen wird nach und nach vollzogen – stets im Kontakt mit den Menschen, die das Angebot jeweils nutzen.

b) Nachhaltig durch moderne Arbeitsmethoden

Wir beschäftigen uns derzeit mit der Einführung von New Work. Unser Ziel ist es, eingefahrene Arbeitsweisen aufzubrechen – und Platz für Ideen und Kreativität zu schaffen. Davon profitieren Kund*innen und Mitarbeiter*innen gleichermaßen.

Im vergangenen Jahr arbeiteten wir unter anderem mit dem Ansatz „Design Thinking“. Die Aufgabe war, in Projektgruppen über Mehrwerte für bestimmte Zielgruppen nachzudenken. Insbesondere in zwei Projekten wurde der aktive Ansatz umgesetzt und fand bei den Teilnehmer*innen großen Anklang. Zum einen wurde das Thema „Ausbildungsmarketing“ neu gedacht und durch kreative Ansätze ergänzt. Zum anderen näherte sich eine weitere Projektgruppe mit dem Design-Thinking-Ansatz einer neuen Art des „Beziehungsmanagements für unsere Mitglieder“. Außerdem wurden vereinzelt die sogenannten „Workhacks“ in einem Kurzworkshop vorgestellt. Hier ging es um das Kennenlernen neuer Tools zur Veränderung der Kommunikation und darum, eigene Denk- und Arbeitsweisen nachhaltig zu gestalten.

Um die Projektarbeit im Bereich agiler Arbeitsmethoden weiter voranzubringen, entschied sich die Bank im Dezember 2019 für die Planung und Einführung eines InnoLabs. Aktuell arbeiten wir an der Gestaltung des Einführungskonzepts.



Umsetzung neuer Arbeitsmethoden: Hier Workshop zum neuen Leitbild

Aktiv für die Umwelt

Die Volksbank Kassel Göttingen eG verfolgt bisher keine explizit auf ökologische Ziele ausgerichtete Nachhaltigkeitsstrategie. Dennoch kennen wir unsere Verantwortung, durch unser Handeln der Umwelt keinen Schaden zuzufügen, und investierten 2019 – wie schon in den vorangegangenen Jahren – in umweltverträgliche Standards in unseren Standorten und Filialen.

Als wesentliche Verbräuche sehen wir unseren Papierverbrauch sowie die Nutzung von Energie im Bankbetrieb und unseren Kraftstoffverbrauch an. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitspositionierung werden wir 2020 diesbezügliche Indikatoren definieren.

Dabei sehen wir uns generell vor der Herausforderung, dass wir viele unserer Verbräuche nicht unbedingt selbst steuern können. Diese hängen vom Verhalten unserer Anspruchsgruppen ab – und lassen sich daher nur schwer in numerische Ziele übersetzen.

Natürliche Ressourcen schonen

Der Verbrauch natürlicher Ressourcen und Rohstoffe ist bei einem Finanzdienstleister von geringerer Bedeutung als bei produzierenden Unternehmen. Gleichwohl sehen wir unsere Verpflichtung zu deren Schonung, vor allem durch die Reduktion unseres Papierverbrauchs.

Folgende Maßnahmen setzen wir regelmäßig um:

- Um unseren Papierverbrauch zu senken, gehen wir mit dem Druck von Unternehmensmedien verantwortungsvoll um. Wir verschicken nicht ohne hinreichenden Grund Massenartikel. Für unsere Filialen gilt: Produktflyer drucken wir bei Bedarf kundenindividuell aus.
- Ausdrücke reduzieren wir durch die Digitalisierung vieler Prozesse (wie im Kapitel „Nachhaltig durch Innovation“ beschrieben) kontinuierlich.
- Unser Druckerpapier ist komplett FSC-zertifiziert.
- Verstärkt ordern wir außerdem Online-Abos von Zeitschriften. Die Nutzung gedruckter Exemplare wurde zum Jahreswechsel weiter reduziert.
- Mit großem Engagement versuchen wir zudem, unsere Kund*innen von der Nutzung des elektronischen Postfachs zu überzeugen. Im Berichtsjahr erweiterten wir das Angebot, neben Kontoauszügen sind nun auch Kundenunterlagen der Unternehmen aus der genossenschaftlichen FinanzGruppe online abrufbar.
- Durch internen Einsatz von Wasserspendern verringern wir den Verbrauch von Plastikflaschen.
- Bei Kundenterminen, Veranstaltungen und Besprechungen setzen wir bei Getränken verstärkt Glasflaschen von regionalen Anbietern ein, die als Pfandflaschen zurückgehen.
- Durch die Beauftragung überwiegend regional ansässiger Firmen – bei allen Umbau-, Modernisierungs- und Servicearbeiten – halten wir Anfahrten vergleichsweise kurz; bei Materialien und Entsorgung gelten deutsche Umweltstandards verbindlich.
- Seit 2019 vergeben wir neue nachhaltige Werbemittel: Obstbeutel aus Bio-Baumwolle sowie Kugelschreiber aus PLA. Der Bio-Kunststoff PLA wird aus genetisch nicht verändertem Zuckerrohr hergestellt; die Öko-Bilanz in Bezug auf Land- und Wasserverbrauch ist deutlich günstiger als bei PET oder PE. Beim biologischen Abbau des Materials entstehen Biomasse, Kohlendioxid und Wasser.
- Bereits seit 2018 arbeiten wir mit definierten Leistungsindikatoren zum Ressourcenverbrauch; diese finden sich in der Tabelle „Umwelt-Leistungsindikatoren unserer Bank“ am Ende dieses Kapitels und im Nachhaltigkeitsprogramm am Berichtsende.

Sinkender Energieverbrauch

Potenzial für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement sehen wir in unserer Bank vor allem im Bereich Gebäudemanagement. Im Berichtsjahr setzten wir folgende Maßnahmen um:

- Das Energieaudit 2019 führten wir ordnungsgemäß und fristgerecht durch; derzeit bearbeiten wir die Umsetzungsvorschläge.
- Energetische Sanierung der Hauptstelle Göttingen: Wir investierten in Anlagentechnik nach der aktuellen ERP-Richtlinie und der Energieeinsparverordnung sowie in die Sanierung der Heiz- und Kühlflächen. Außerdem wurde eine elektrochrome Glaskuppel montiert, deren Lichtdurchlässigkeit sich je nach Sonneneinstrahlung und Wärme automatisch ändert. Dadurch lassen sich bis zu 90 Prozent der Wärme aufhalten, das spart Energie und Kosten – und ist zudem ein Beitrag zum Klimaschutz.
- Bei Umbauten und im betrieblichen Alltag stellen wir die Beleuchtung an allen Standorten auf LED um.
- In den Hauptstellen Kassel und Göttingen ist die Arbeitsplatzbeleuchtung mit Präsenzmeldern ausgestattet.
- 2019 haben wir die automatisch geregelte Lichtabschaltung in der Hauptstelle Kassel umweltorientiert angepasst.

Für das Jahr 2019 ist keine Angabe zum Gesamtgewicht unseres Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode möglich. In sämtlichen Standorten trennen wir den Müll nach den Arten Papier, Grüner Punkt und Restmüll. Elektronische Geräte wie Computer, Monitore, Drucker etc. werden von Fachfirmen entsorgt.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Die Reduktion von Kohlendioxidemissionen ist eine der zentralen Herausforderungen, um dem Klimawandel global zu begegnen. Wir investieren deshalb laufend in die Reduktion unseres Energie- und Kraftstoffverbrauchs.

Zu unseren klimarelevanten Emissionen können wir keine quantifizierten Reduktionsziele entwickeln, da wir die Treibhausgasemissionen nicht nach dem Greenhouse Gas Protocol ermitteln.

Im Berichtsjahr setzten wir folgende Maßnahmen ohne konkrete Reduktionsvorgaben um:

- Nach der Hauptstelle in Kassel stellen wir ab Januar 2020 alle Filialen auf 100 Prozent Naturstrom um, soweit wir einen direkten Einfluss auf die Stromversorgung haben.
- Kraftstoffverbrauch: Unsere Umstellung der internen Kommunikation auf digitale Medien brachte positive Auswirkungen auf den Verbrauch. Durch vermehrte Video-Besprechungen zwischen Göttingen und Kassel sparten wir Fahrtwege ein. Auch die Hausposttouren reduzierten wir in den letzten drei Jahren deutlich.
- E-Mobilität: Wir stellen Kund*innen weiterhin kostenlos im Parkhaus Kassel zwei Elektroladesäulen zur Verfügung. Der Verbrauch lag 2013 bis 2017 jeweils bei rund 500 Kilowattstunden, im Jahr 2018 bei 5.000 Kilowattstunden und 2019 bei 4.130 Kilowattstunden.
- E-Mobilität: Bereits im Dezember 2018 wurde ein E-Auto für kürzere Mitarbeiterfahrten in Kassel angeschafft.
- E-Mobilität: 2019 errichteten wir in unserer Hauptstelle Göttingen eine Ladesäule für den internen Bedarf.
- Unsere Mitarbeiter*innen bekommen einen Zuschuss für das ÖPNV-Jobticket. Fahrten bei Dienstreisen sollen möglichst mit dem ÖPNV durchgeführt werden.
- Kundenprojekte: Außerdem begleiten wir als Finanzpartner innovative Vorhaben unserer Kund*innen im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz und beraten mit Überzeugung zu den entsprechenden Förderprogrammen. So leisten wir auch mittelbar einen Beitrag zum Klimaschutz.

Umwelt-Leistungsindikatoren unserer Bank – Bestandsaufnahme 2019[◇]

	2019
Papierverbrauch A4	1.867.500 Blatt
Briefpapier ^{◇◇}	256.900 Blatt
Papier für Kontoauszugsdrucker	4.009.001 Blatt
Tonerverbrauch, gesamt	265 Stück
Fotoleiter, alle Farben	49 Stück
Resttonerbehälter	15 Stück
Wasser	5.430 m ³
Strom	1.635.036 kWh
Öl	54.011 l
Gas	1.196.338 kWh
Fernwärme	1.205.932 kWh
Kraftstoffverbrauch I	11.461 l Diesel
Kraftstoffverbrauch II	7.478 l Benzin

[◇] 2019 haben wir das Erhebungsverfahren neu aufgestellt und vereinheitlicht, deshalb verzichten wir auf die Angabe der Vorjahresdaten.

^{◇◇} In dieser Angabe nicht enthalten sind über Dienstleistungsunternehmen beauftragte Mailings. Im Jahr 2019 waren dies etwa 400.000 Einzelaussendungen; die Zahl der Papierseiten (inkl. Anhänge) lag bei rund 1,25 Millionen Seiten.

Fokus Gesellschaft

Gleiche Rechte

Für die Volksbank Kassel Göttingen eG ist die Einhaltung hoher Arbeitnehmerstandards ein wichtiger Wert.

Wir wenden grundsätzlich Tarifverträge an und verfügen über eine Reihe von Betriebsvereinbarungen und betriebliche Regelungen, unter anderem zu den Themen Sozialleistungen, Ausbildung, Gesundheitsschutz, Geschlechtergerechtigkeit, Ehrenamt sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ergänzt werden diese durch weitere freiwillige und übertarifliche Leistungen. Ein Schwerpunkt sind dabei Maßnahmen angesichts des demografischen Wandels und der Bedürfnisse rentennaher Mitarbeiter*innen.

Anders als bei anderen Unternehmen ist das KundenServiceCenter unserer Bank nicht ausgelagert. Damit gelten auch hier die genossenschaftlichen Tarifwerke.

Den Rahmen für unser Personalmanagement bildet eine mitarbeiterorientierte Personalstrategie als Teil der Gesamtbankstrategie. Wir verfolgen aktiv das Ziel, junge Menschen auf uns als Arbeitgeber aufmerksam zu machen. Mit den unter „Wir sind verlässlich für Beschäftigte“ beschriebenen Vergütungsmodellen und unseren betrieblichen Leistungen bieten wir Fachkräften nachhaltige Anreize. Alle unsere Maßnahmen sind Folge unserer regelmäßigen Analyse der personalwirtschaftlichen Lage und der Prognosen zur demografischen Entwicklung in unseren Regionen und unserer Bank.

Unsere Beteiligungsinstrumente für Mitarbeiter*innen

- Im Abstand von zwei Jahren werden Feedbackgespräche mit den Mitarbeiter*innen geführt, um Potenziale zu erkennen und individuell zu fördern.
- Darüber hinaus haben Mitarbeiter*innen jederzeit die Möglichkeit, ein qualifiziertes Feedback bei ihrem Vorgesetzten einzuholen.
- In regelmäßigen Abständen werden Beschäftigtenbefragungen durchgeführt.
- Seit 2018 wählen unsere Beschäftigten Vertreter*innen in den Aufsichtsrat und sind so – wie unsere Mitglieder – an der Steuerung unserer Genossenschaft beteiligt.
- Ideenmanagement zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens.
- Für den Bereich Nachhaltigkeit planen wir derzeit keine gesonderten Beteiligungsmaßnahmen.

Unsere Geschäftsstandorte liegen ausschließlich in Deutschland. Daher wahren wir die Rechte der bei uns Beschäftigten im Rahmen der deutschen Gesetzgebung. Wir schützen Arbeitnehmer*innen und Auszubildende auf der Basis des in Deutschland bestehenden Grundgesetzes, der Arbeitsgesetze und des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Auch die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit sind uns außerordentlich wichtig. Aufgrund unserer regionalen Geschäftstätigkeit sehen wir allerdings keine Risiken, dass diese in Deutschland geltenden Rechtsstandards unterlaufen werden. Auch stellt sich für uns die Frage nach einer internationalen Lieferkette nicht. Unsere Wertschöpfung geschieht in unseren Regionen Nordhessen und Südniedersachsen.

Neben unseren eigenen Arbeitsschutzrechten messen wir den Schutzstandards bei unseren Kooperationspartnern hohe Bedeutung zu und achten auf die Einhaltung des Mindestlohns. Unsere Bank pflegt in der Regel langjährige

Beziehungen zu regionalen Zuliefer-, Dienstleister- und Subunternehmen, nicht selten sind diese Mitglieder und Kund*innen.

Weiterhin arbeitet unsere Volksbank eng mit der genossenschaftlichen FinanzGruppe zusammen; auch dort werden alle Standards an eine die Menschenrechte achtende und einhaltende Geschäftsführung berücksichtigt.

Gleiche Chancen

Die Volksbank Kassel Göttingen eG gestaltet die Vergütung ihrer Mitarbeiter*innen nach einer tariflichen und betrieblichen Vergütungssystematik, welche eine Unterscheidung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung nicht zulässt.

Um über die Vergütung hinaus gleiche Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabe an der Arbeitswelt unserer Mitarbeiter*innen zu fördern, sind wir in den Bereichen Gleichstellung, betriebliches Gesundheitsmanagement, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Diversität engagiert.

Mögliche Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen dokumentiert unsere AGG-Beauftragte (AGG = Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz). Für 2019 sind keine Vorfälle zu verzeichnen.

a) Diversität

Große gesellschaftliche Herausforderungen bewältigen wir nur, wenn alle an einem Strang ziehen. Der Erhalt von Toleranz, Respekt und gelebter Diversität in unserer Gesellschaft gehört zu diesen Herausforderungen. Deshalb beziehen wir eindeutig Stellung. Wir sagen als Unternehmen und Arbeitgeber in der Region klar, wir wollen und tolerieren extremistische Ausfälle nicht.

Bereits 2018 haben wir deshalb die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Wir verpflichten uns damit zur Auskunft über unsere Aktivitäten zur Stärkung von Diversität. Außerdem arbeiten wir in der Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ mit. Darin setzen sich Unternehmen und Vereine für Respekt und Toleranz ein, für ein offenes Europa und gegen Rechtsextremismus. Der Mord am Kasseler Regierungspräsidenten hat gezeigt, wie bitter nötig solch Engagement ist. Umso mehr sind wir aufgerufen, Haltung zu zeigen.

Im Berichtsjahr 2019 haben wir zudem „Vielfalt“ in unserem Leitbild als Wert ausdrücklich verankert. In unserer Bank nehmen wir jeden Menschen an, wie er ist. Wir schätzen Kolleg*innen, Mitglieder und Kund*innen mit all ihren Facetten. Wir sind stolz auf eine offene, zugewandte Unternehmenskultur, die unserem genossenschaftlichen Selbstverständnis entspricht.

Diversität hat viele Ausdrucksformen. Damit körperliche Diversität nicht zu Ausgrenzung führt, treiben wir die Barrierefreiheit unserer Standorte kontinuierlich voran.

b) Karriere

Gleichberechtigte Teilhabe an Führungspositionen ist unser erklärtes Ziel. Im Rahmen regional bestehender Möglichkeiten fördern wir entsprechend den Einsatz qualifizierter Frauen in Führungspositionen. Zur Überprüfung unserer Strategie verfügen wir über Zielgrößen zum Frauenanteil.

Zielgrößen zum Frauenanteil bis 31. Dezember 2021

- Der Vorstand hat für die Besetzung der zweiten Führungsebene (Bereichsleiter*innen) und der dritten Führungsebene (Abteilungs- und Regionalmarktleiter*innen) mit Frauen Zielgrößen von 13,30 % beziehungsweise 34,48 % festgelegt.
- Der Frauenanteil im Vorstand beträgt derzeit 0 %. Der Aufsichtsrat hat für die Besetzung des Vorstands mit Frauen eine Zielgröße von 0 % festgelegt, da während der festgelegten Frist bis Ende 2021 Stellen voraussichtlich weder frei werden noch zusätzlich geplant sind.
- Der Frauenanteil im Aufsichtsrat beträgt derzeit 16,66 %. Die festgelegte Zielgröße für den Aufsichtsrat entspricht dem Status quo und den erwarteten Möglichkeiten zur Besetzung des Aufsichtsrats mit Frauen. Über die für den Bezugszeitraum festgelegte Quote hinaus hat der Aufsichtsrat das Ziel, den Frauenanteil zu erhöhen. Da die Mitglieder und Beschäftigten die Aufsichtsratsmitglieder selbst wählen, kann unsere Bank hier nur motivieren.

Stand: 23. April 2018

Die für den Bezugszeitraum festgelegten Zielgrößen sind erreicht. Sollten unsere Quoten von den angestrebten Zielgrößen abweichen, liegt der Grund im Verzicht auf die Neubesetzung von Stellen und im Vorrang personeller Kontinuität, zum Beispiel bei der Verlängerung befristeter Verträge.

c) Gesundheit

Eine nachhaltige berufliche Einsatzfähigkeit und persönliche Zufriedenheit aufgrund anhaltender, möglichst guter Gesundheit aller Mitarbeiter*innen, unabhängig von Alter, Konstitution etc. – das ist das Ziel unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Dafür verfügen wir über ein umfangreiches Maßnahmenpaket, von Augentraining über Rückenschule bis zu ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung.

Einen Schwerpunkt der Mitarbeiterbefragung 2019 bildete eine psychische Belastungsanalyse der Mitarbeiter. Diese ergab keine signifikanten Hinweise auf grundlegenden Handlungsbedarf.

BGM-Indikatoren

	2017	2018	2019
Gesamtaufwand	14.424 €	10.399 €	11.163 €
Beteiligungsquote	44,5 %	23,77 %	31,57 %
Ausgaben je Mitarbeiter*in	34 €	19 €	20,4 €

Im Jahr 2019 lagen fünf meldepflichtige Arbeits- /Wegeunfälle in unserer Bank vor. Arbeitsausfälle aufgrund von Berufskrankheiten waren nicht zu melden. Die Fehlzeitenquote aufgrund von Erkrankungen lag im vergangenen Jahr bei 6,5 Prozent.

d) Familie und Beruf

Gleiche Chancen im Beruf gibt es nur, wo reelle Chancen auf die Ausübung eines Berufs bestehen, auch bei familiären Verpflichtungen. Wir fördern daher die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit einem Bündel an Angeboten.

Unsere Maßnahmen im Überblick:

- Flexible Arbeitszeiten.
- Kinderbetreuung: Plätze in der Kindertagesstätte „Kleine Stromer“.
- Erweitertes Angebot zur Freistellung für die Pflege pflegebedürftiger Angehöriger.
- Alltagslotsen (EAP-Programm). Die Alltagslotsen stehen sieben Tage die Woche telefonisch zur Verfügung, um Mitarbeiter*innen in privaten oder beruflichen Krisensituationen zu unterstützen. Die Kosten der Beratungsstelle trägt unsere Bank.

e) Qualifizierung

Qualifizierte Kräfte sind motivierter, sie setzen unseren Auftrag als verantwortlich beratende und finanzierende Hausbank umsichtig um. Unterstützung der/des Einzelnen bei der persönlich-beruflichen Entwicklung ist zudem ein genuiner Teil unseres genossenschaftlichen Selbstverständnisses. Aus diesen Gründen investieren wir laufend in das Know-how unserer Beschäftigten.

Hier einige strategische Kennzahlen zu unserer Aus- und Weiterbildung:

- Die Bank bildet nach Bedarf aus. Die Größe der Jahrgänge liegt im Schnitt bei ungefähr 12 Auszubildenden, im Jahresdurchschnitt 2019 waren es 28 Auszubildende.
- Neue Berufsbilder: Die stark wachsende Nachfrage im Bereich E-Commerce fordert neue Berufsprofile mit neuen Tätigkeitsfeldern. Wir bieten seit August 2019 zwei innovative Ausbildungsberufe an – für Kaufleute im E-Commerce und für Dialogmarketing. Beide Ausbildungen dauern drei Jahre.
- Unser Förderpool ist ein Instrument zur zielgerichteten Weiterbildung von Nachwuchskräften. Das Angebot richtet sich an engagierte Mitarbeiter*innen. Innerhalb von zwei Jahren werden sie in verschiedenen Kompetenzen geschult und erhalten dadurch die Möglichkeit, sich persönlich und beruflich in Hinblick auf eine Führungs- oder Spezialistenposition zu entwickeln.
- Ein weiterer Qualifizierungsschwerpunkt ist die Begleitung des demografischen Wandels. Wir unterstützen Mitarbeiter*innen, um im digitalen Wandel mit Digital Natives mitzuhalten.
- Wir sorgen dafür, dass der Erfahrungsschatz ausscheidender Generationen in der Bank nicht verloren geht. Das durchschnittliche Renteneintrittsalter lag 2019 bei 63,83 Jahren.
- Beschäftigte in und nach der Elternzeit oder Pflegezeit beziehen wir bei Qualifizierungsmaßnahmen mit ein.
- Die Fähigkeit zur Teilhabe und zu guter Leistungsfähigkeit fördern wir zudem durch unser betriebliches Gesundheitsmanagement.
- Wir fördern begabte junge Menschen durch Vergabe des Deutschlandstipendiums über unsere Stiftung. 2019 unterstützten wir zwei Stipendiat*innen.
- Zudem förderte unsere Bank zum 31.12.2019 vier Mitarbeiter*innen bei externen Fortbildungen oder Studiengängen.
- Mediale Filiale: Bereits seit 2018 betreuen zwei neue Einheiten viele unserer Kund*innen direkt – per Telefon, Chat, E-Mail und über das Internet. Um Einblick in die Arbeitsweise der Teams zu bekommen, können Kolleg*innen als Gäste hospitieren. 2019 nahmen 52 Menschen das Angebot wahr.
- Arbeiten 4.0: Unsere Bank unterstützt Mitarbeiter*innen während der Kindererziehungszeit und wenn sie nahe Familienangehörige pflegen. Unter anderem deshalb engagieren wir uns für flexible Arbeitsformen.

Letztes Jahr starteten wir das Projekt „mobile Arbeit“. Damit schufen wir die strukturellen und arbeitsrechtlichen Voraussetzungen für standortunabhängiges Arbeiten, von unterwegs und von zu Hause aus. Aktuell erproben wir das Beschlossene in einer Testphase. Wir gehen davon aus, diese Option ab dem Sommer 2020 anbieten zu können.

Wir sind bestrebt, allen Mitarbeiter*innen zu ermöglichen, sich beruflich zu entwickeln.

Kenndaten zu unserer Aus- und Weiterbildung

	2017	2018	2019
Durchschnittlicher Aufwand je Mitarbeiter*in	1.014 €	1.082 €	1.082 €
Seminartage durchschnittlich je Mitarbeiter*in	4,0	3,1	2,55
Seminartage insgesamt (inkl. Auszubildende)	2.312	1.718	1.532

Aus Überzeugung engagiert

Als regional verankertes Unternehmen setzen wir uns für unser Geschäftsgebiet ein.

Unsere Regionalförderung organisieren wir zum einen über die Volksbank Kassel Göttingen-Stiftung. Ihr Zweck ist die Stärkung gesellschaftlicher Eigenverantwortung sowie die gesellschaftliche Entwicklung unserer Regionen. Der Stiftungsvorstand ist ausschließlich ehrenamtlich tätig und wird organisatorisch und personell von der Volksbank Kassel Göttingen eG unterstützt. Die Stiftungsaufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Kassel.

Das Stiftungskapital beträgt heute 3,55 Millionen Euro. Weitere Aufstockungen sind geplant, um eine der großen Stiftungen in und für Nordhessen und Südniedersachsen aufzubauen. Unternehmen und Privatpersonen, die Projekte unterstützen möchten oder eigene Vorhaben realisieren, haben die Möglichkeiten einer Spende, einer Zustiftung oder der Einrichtung eines Stiftungsfonds.

Darüber hinaus begleiten wir weitere soziale und Kulturprojekte sowie gesellschaftlich relevante Institutionen – und das Ehrenamt der in allen Teilen unseres Geschäftsgebiets lebenden Mitarbeiter*innen. Wir sind zudem Fördermitglied in verschiedenen Organisationen und Fördervereinen.

Auch eine schöne Tradition setzte sich im Berichtsjahr fort. Im September 2019 fand der Freiwilligentag Kassel statt. Ein Team aus unserer Bank unterstützte den Verein ZirkuTopia in Niederzwehren – unter anderem beim Aufräumen des Kostümschuppens und beim Bau eines Unterstands.

a) Nachhaltig spenden

2019 ging eine Spende an das Wassererlebnishaus Fuldata. Das Zentrum engagiert sich als Partner von Kindergärten, Schulen und Familien für Umweltbildung und Nachhaltigkeit.

Im Berichtsjahr riefen wir zudem zur Umstellung auf ein E-Postfach auf. Wir verknüpften mit dem Angebot eine Spendenaktion. Pro Kund*in, der / die bis Jahresende auf das elektronische Postfach umstellte, spendeten wir einen Euro an die Initiative „Plant for the Planet“, die sich für die Abmilderung des Klimawandels einsetzt. Die Umsetzung vor

Ort lag bei der Göttinger Gruppe „GÖpflanzt“. Insgesamt werden 2.678 Bäume gepflanzt, so viele Kund*innen gewannen wir für das umweltfreundliche E-Postfach.

b) Schatz der Region

Im Geschäftsjahr 2019 haben wir einen neuen Wettbewerb initiiert. Wir suchten in allen Teilen des Geschäftsgebiets nach Schätzen – das konnten Bauwerke, Gärten oder Persönlichkeiten sein, auch Vereine und Museen, Brauchtum und traditionelles Handwerk.

Der Wettbewerb hatte hohe Resonanz. 131 Anträge wurden eingereicht, wir vergaben Preise im Gesamtwert von 61.500 Euro. Mit der Kampagne möchten wir einen längerfristigen Effekt erzielen. Indem wir die vielfältigen „Schätze der Region“ sichtbar machen und finanziell stärken, wollen wir helfen zu erhalten, was unsere Regionen auszeichnet.

c) Unterstützung für Schulen

2019 waren wir erneut einer der Hauptsponsoren der BIO BROT BOX-Aktion für Grundschüler*innen. Insgesamt wurden 3.000 Boxen an Schulen in Kassel und Göttingen verteilt. Sie dienen den Lehrkräften als Anlass, das Thema „Gesunde Ernährung“ im Unterricht zu thematisieren.

Die berufsbildende Bergschule Heilbad Heiligenstadt beschloss im Berichtsjahr, die Einwegbecher für Getränke abzuschaffen, um nachhaltiger zu handeln. Die gewählte Alternative waren Mehrwegbecher aus Bambus, die ein ganzes Jahr lang genutzt werden. Wir unterstützten diese Initiative finanziell.

Unser gesellschaftliches Engagement

	2017	2018	2019
Gesamtsumme	435.000 €	488.500 €	539.940 €
- davon Spenden	11.000 €	8.600 €	26.955 €
- davon Sponsoring	123.400 €	155.800 €	131.585 €
- Gewinnsparmittel	278.000 €	287.500 €	290.300 €
- Volksbank Kassel Göttingen-Stiftung	22.600 €	36.600 €	91.100 €

Das Gesamtengagement an Spenden und Sponsoring belief sich 2019 auf 539.940 Euro. Dieses Budget wurde aus Mitteln der Bank, aus den Zweckerträgen des VR-Gewinnsparevereins Hessen-Thüringen sowie seitens der Stiftung der Volksbank Kassel Göttingen eG bereitgestellt.

Transparent und rechtskonform

Die Volksbank Kassel Göttingen eG ist Mitglied des Bundesverbands der deutschen Volks- und Raiffeisenbanken (BVR). Der Verband nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und den zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr – dies im Sinne genossenschaftlicher Überzeugungen, wie sie auch unsere Positionierung beschreibt. Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich unsere Bank über den Spitzenverband BVR ein.

Zudem sind wir über den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. auf Landesebene vertreten. Der Regionalverband beteiligt sich mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministerien, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertreter*innen und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik. Auch dieser politische Dialog fußt auf genossenschaftlichen Überzeugungen.

Als Unternehmen tätigen wir grundsätzlich keine politischen Spenden. Als Arbeitgeber ermöglichen wir das politische Engagement unserer Mitarbeiter*innen – soweit es auf dem Boden des deutschen Grundgesetzes bleibt und wir Kenntnis davon haben – und unterstützen bei der Wahrnehmung politischer Ämter.

In der Unternehmensführung achten wir stets auf rechtskonformes Handeln. Institutionalisiert ist dies in der Abteilung Beauftragtenwesen, in der auch die Vermeidung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Korruptionsrisiken sowie die Sicherstellung des Verbraucherschutzes koordiniert werden.

Für unsere Bank relevante Gesetzeswerke sind unter anderem das BGB, HGB, Genossenschaftsgesetz, KWG, WpHG, GwG sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft. Bußgelder oder nicht-monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich sowie Korruptionsfälle waren im Berichtsjahr wie in den Jahren davor (auch in unseren Ursprungshäusern) nicht zu verzeichnen.

Durch eine enge Verzahnung von internem Kontrollsystem, Risikomanagementsystem und Compliance managen und vermeiden wir mit hohem Wirkungsgrad Risiken. So schützen wir die Solidität und Reputation unseres Unternehmens. Wir halten als Bank gemäß § 25a Abs. 1 Satz 6 Nr. 3 KWG ein Verfahren vor, das es Mitarbeiter*innen unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität erlaubt, über bestimmte Rechtsverstöße innerhalb der Bank zu berichten.

Unser Vergütungssystem erfüllt die aktuell gültigen regulatorischen Anforderungen. Regeln zur Corporate Governance oder auch zum Umgang mit Zuwendungen sind vorhanden. Weiterhin existiert ein Beschwerdemanagementsystem, über welches gemeldete Kundenbeanstandungen zeitnah, systematisch und qualifiziert bearbeitet werden. Persönlichen oder systemischen Mängeln begegnen wir umgehend qualitätsverbessernd.

Unsere Bank ist Mitglied der Sicherungseinrichtung des BVR und der BVR-Institutssicherung GmbH (BVR-ISG).

Index DNK-Kriterien

DNK	Thema	Seite	Indikatoren	Beschreibung Indikatoren
	Strategie			
1	Strategische Analyse und Maßnahmen	S. 3 f.		
2	Wesentlichkeit	S. 3 ff.		
3	Ziele	S. 8		
4	Tiefe der Wertschöpfungskette	S. 9 f.		
	Prozessmanagement			
5	Verantwortung	S. 11	GRI SRS 102-16	Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.
6	Regeln und Prozesse	S. 4 f., S. 11 ff.		
7	Kontrolle	S. 12 ff.		
8	Anreizsysteme	S. 14 f., S. 22 f.	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38	102-35: Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte. 102-38: Verhältnis Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters zum mittleren Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten.
9	Beteiligung von Anspruchsgruppen	S. 6, S. 15 ff.	GRI SRS 102-44	Wichtigste Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, sowie Reaktion der Organisation.
10	Innovations- und Produktmanagement	S. 7, S. 17 f.	G4 FS11	Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.
	Umwelt			
11	Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	S. 19 ff.	GRI SRS 301-1 GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 GRI SRS 306-2	301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen. 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation. 302-4: Verringerung des Energieverbrauchs. 303-3: Wasserentnahme. 306-2: Abfall nach Art und Entsorgungsmethode.
12	Ressourcenmanagement	S. 7 f., S. 19 ff.		
13	Klimarelevante Emissionen	S. 7 f., S. 20 f.	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5	305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1). 305-2: Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2). 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3). 305-5: Senkung der THG-Emissionen.

DNK	Thema	Seite	Indikatoren	Beschreibung Indikatoren
	Gesellschaft			
14	Arbeitnehmerrechte	S. 14, S. 22 ff.	GRI SRS 403-4 GRI SRS 403-9 GRI SRS 403-10 GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1	403-4: Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. 403-9 (a+b): Arbeitsbedingte Verletzungen. 403-10 (a+b): Arbeitsbedingte Erkrankungen. 404-1: Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten. 405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten. 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen.
15	Chancengerechtigkeit	S. 14, S. 22 ff.		
16	Qualifizierung	S. 4 f., S. 25 f.		
17	Menschenrechte	S. 7, S. 22 f.	GRI SRS 412-1 GRI SRS 412-3 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2	412-1: Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde. 412-3: Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden. 414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden. 414-2: Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen.
18	Gemeinwesen	S. 4, S. 16, S. 26 f.	GRI SRS 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert.
19	Politische Einflussnahme	S. 28	GRI SRS 415-1	Parteispenden.
20	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	S. 14, S. 28	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1	205-1: Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden. 205-3: Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen. 419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.

Nachhaltigkeitsprogramm

Thema	Unterthema	Ziele/Maßnahmen	Zeitraum/Frist	Status
Umwelt + Klima	Umweltindikatoren	Erhebung und Weiterentwicklung von Umweltindikatoren.	seit 2018	laufend
Umwelt + Klima	Papierverbrauch	Abschaffung von Papierkalendern für Kund*innen und Mitarbeiter*innen seit 2018.	2018	abgeschlossen
Umwelt + Klima	Papierverbrauch	Umstellung von gedruckten Exemplaren von Zeitschriften auf Online-Abos.	seit 2017	laufend
Umwelt + Klima	Papierverbrauch	Aktive Ansprache und Umstellung auf elektronischen Kontoauszug bei unseren Kund*innen.	seit 2017	laufend
Umwelt + Klima	Papierverbrauch	Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen, Duplexdruck zu nutzen	2020	in Planung
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch	Sukzessiver Einsatz von Wasserspendern in größeren Zweigstellen oder Nutzung von Glasflaschen, dadurch Reduktion von Plastikflaschen.	seit 2013	laufend
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch	Sukzessiver Austausch konventioneller Leuchtmittel durch LED.	seit 2013	laufend
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch	Projekt mobiles Arbeiten.	seit 2019	laufend
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch	Bestandsaufnahme unseres Abfallaufkommens prüfen.	2019/2020	in Arbeit
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch + Umweltschutz	Beauftragung regional ansässiger Firmen bei Umbau-, Modernisierungs- und Servicearbeiten.	fortlaufend	laufend
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch + Umweltschutz	Aufstellung einer Ladesäule für E-Bikes.	2020	in Planung
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch + Umweltschutz	Umsetzung von Vorschlägen aus dem Abschlussbericht des Energieaudits 2019.	ab 2020	in Planung
Umwelt + Klima	Reduktion Kohlendioxid-ausstoß	Kauf eines ersten E-Autos (VW eUp), insbesondere im Einsatz für kürzere Mitarbeiterfahrten.	2018	abgeschlossen
Produkte & Dienstleistungen	Nachhaltige Produkte	Aufnahme nachhaltiger Fonds in das Produktportfolio.	seit 2018	laufend
Kund*innen	Zufriedenheit	Regelmäßige Befragungen zur Kundenzufriedenheit.	fortlaufend	laufend
Kund*innen	Digitalisierung, Zugangswege + Service	Ausbau unserer digitalen Leistungen, zum Beispiel mit dem Anlageassistenten MeinInvest, der VR-BankingApp, einer Vielzahl von Online-Serviceaufträgen.	seit 2017	laufend
Kund*innen	Digitalisierung, Service	Ausbau des E-Postfachs: Aufnahme Korrespondenz/ Verträge unserer Kooperationspartner der genossenschaftlichen FinanzGruppe.	seit 2018	laufend
Kund*innen	Digitalisierung, Beratung	Einführung der Videoberatung für Kund*innen.	2018	abgeschlossen

Thema	Unterthema	Ziele/Maßnahmen	Zeitraum/Frist	Status
Kund*innen	Beratung	Genossenschaftliche Beratung im Sinne eines nachhaltigen Kundennutzens intensivieren.	seit 2017	laufend
Unternehmensführung	Digitalisierung	Entwicklung von Erfolgsindikatoren zur Quantifizierung unserer Digitalisierungsstrategie.	2020	in Arbeit
Unternehmensführung	Digitalisierung	Ausbau unserer Omnikanalstrategie gemäß den Herausforderungen der Digitalisierung.	fortlaufend	laufend
Unternehmensführung	Nachhaltige Eigenanlage	Einführung von übergreifenden Kriterien für nachhaltige Investments im Eigenanlagespezialfonds.	2020	in Arbeit
Mitarbeiter*innen	Zufriedenheit	Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit und nachfolgende Entwicklung und Implementierung von Maßnahmen.	fortlaufend	laufend
Mitarbeiter*innen	Zufriedenheit	Prüfung der Einführung eines Indikators für Mitarbeiterzufriedenheit.	2020	in Planung
Mitarbeiter*innen	Gesundheitsmanagement	Kontinuierliche Weiterentwicklung unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements, mit Themen wie Shiatsu, Yoga, Gripeschutzimpfung, Augenuntersuchung bei Bildschirmarbeit.	fortlaufend	laufend
Mitarbeiter*innen	Gesundheitsmanagement	Teilnahmequote bei Angeboten des betrieblichen Gesundheitsmanagements erhöhen.	2020	in Planung
Mitarbeiter*innen	Gleichstellung der Geschlechter	Höhere Teilhabe von Frauen auf allen Führungspositionen.	2021	laufend
Gesellschaft	Regionale Wertschöpfung	Beauftragung regional ansässiger Firmen bei Umbau-, Modernisierungs- und Servicearbeiten.	fortlaufend	laufend
Gesellschaft	Anspruchsgruppen	Dialog mit Anspruchsgruppen ausbauen – auch in Hinblick auf Themen sozialer/ökologischer Nachhaltigkeit.	seit 2019	laufend
Gesellschaft	Soziales/ gesellschaftliches Engagement	Förderung des Erhalts der sozialen /kulturellen Infrastruktur in unserer Region – über Spenden für Vereine, Institutionen etc.	fortlaufend	laufend
Gesellschaft	Soziales/ gesellschaftliches Engagement	Beitritt und Förderung der Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“.	seit 2018	laufend
Gesellschaft	Soziales/ gesellschaftliches Engagement	Förderung begabter Studierender durch Vergabe von Deutschlandstipendien über unsere Stiftung.	seit 2015	laufend

Thema	Unterthema	Ziele/Maßnahmen	Zeitraum/Frist	Status
Gesellschaft	Soziales/ gesellschaftliches Engagement	Spendenaktion: Spende pro erfolgter Umstellung auf elektronischen Kontoauszug.	2019	abgeschlossen
Nachhaltigkeits- management	Institutionalisierung der Nachhaltigkeit im Unternehmen	Ernennung von Nachhaltigkeitskoordinatoren.	2019	abgeschlossen
Nachhaltigkeits- management	Institutionalisierung der Nachhaltigkeit im Unternehmen	Formulierung einer Nachhaltigkeitspositionierung in Abstimmung mit dem Vorstand.	2020	in Arbeit
Nachhaltigkeits- management	Institutionalisierung der Nachhaltigkeit im Unternehmen	Erstellung einer Wesentlichkeitsmatrix.	2020	in Arbeit
Nachhaltigkeits- management	Institutionalisierung der Nachhaltigkeit im Unternehmen	Einführung eines regelmäßigen Erfahrungsaustauschs innerhalb der Bank.	2019	abgeschlossen
Nachhaltigkeits- management	Institutionalisierung der Nachhaltigkeit im Unternehmen	Sensibilisierung von Mitarbeiter*innen und Führungskräften durch gezielte Maßnahmen.	2020	in Planung
Nachhaltigkeits- management	Nachhaltigkeitsrisiken	Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken in die Risikoinventur.	2020	in Planung

Anhang

Übersicht mit Links zu den Nachhaltigkeitsberichten der DZ BANK Gruppe, abgerufen am 28. April 2020:

Bausparkasse Schwäbisch Hall:

https://www.schwaebisch-hall.de/unternehmen/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit_bei_schwaebisch_hall.html

DZ Hyp: <https://dzhyp.de/de/ueber-uns/nachhaltigkeit/>

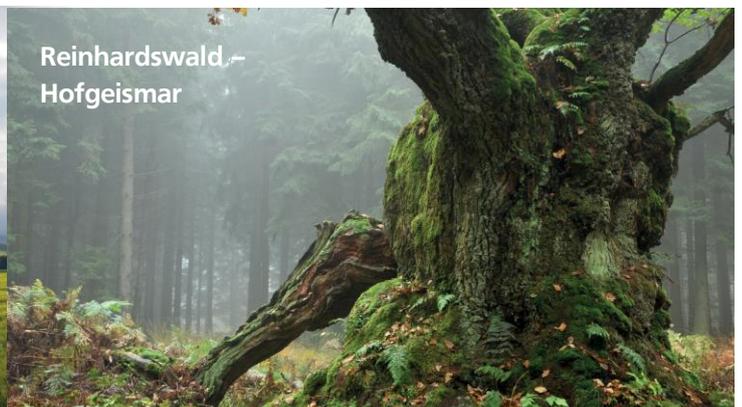
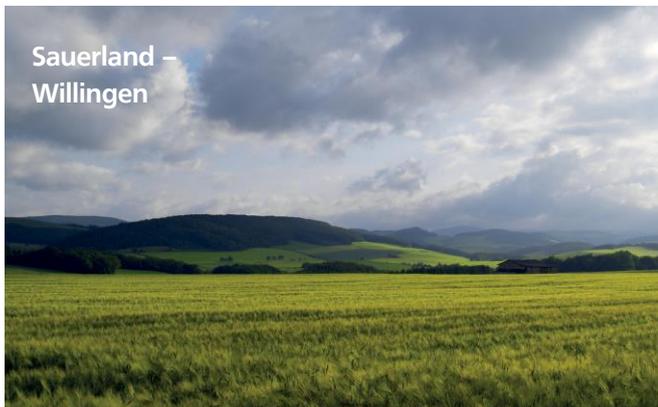
DZ BANK: <https://www.wertewelt.dzbank.de/>

Union Investment:

<https://unternehmen.union-investment.de/startseite-unternehmen/nachhaltigkeit.html>

www.nachhaltigekapitalanlagen.de

R+V Versicherung: www.nachhaltigkeitsbericht.ruv.de



Impressionen aus unserem Geschäftsgebiet

Impressum

Herausgeber:

Volksbank Kassel Göttingen eG
Rudolf-Schwander-Straße 1 • 34117 Kassel
☎+49 (0) 561 7893-0
E-Mail: dialog@vobakg.de
vobakg.de

Redaktion:

Jan Ackerhans
Uwe Helfert
Kerstin Orth
Nina Rothenburger
Hans-Joachim Schlüter
Volker Stern
Volksbank Kassel Göttingen eG

Gestaltung und Herstellung:

Uwe Helfert
Volksbank Kassel Göttingen eG

Text:

Dorothee Schröder
txt-coach
Matthias-Grünewald-Straße 16 • 79100 Freiburg

Lektorat:

Uta Marini
Zeisigweg 4 • 59581 Warstein